

# Neue Gentechnik und Lebensmitteleinzelhandel

Greenpeace-Abfrage 2021

# Neue Gentechnik und Lebensmitteleinzelhandel

Greenpeace-Abfrage 2021

## Kein Geld von Industrie und Staat

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Unser Ziel ist es, Umweltzerstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen. Greenpeace ist überparteilich und völlig unabhängig von Politik, Parteien und Industrie. Mehr als 630.000 Fördermitglieder in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt.

---

### Impressum

Greenpeace e.V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, Tel. 040/3 06 18 -0 **Pressestelle** Tel. 040/3 06 18 - 340, F 040/3 06 18-340, presse@greenpeace.de, www.greenpeace.de **Politische Vertretung Berlin** Marienstraße 19–20, 10117 Berlin, Tel. 030/30 88 99 -0 **V.i.S.d.P.** Dr. Dirk Zimmermann

## Neue Gentechnik und Lebensmitteleinzelhandel – Greenpeace-Abfrage 2021

Mitte Oktober 2021 hat Greenpeace vier Unternehmen des deutschen Lebensmitteleinzelhandels angeschrieben, die bisher nicht die Resolution des europäischen Handels<sup>1</sup> gezeichnet haben, in der sich die Unternehmen für eine Anwendung bestehenden EU-Gentechnikrechts auch auf neue gentechnische Verfahren aussprechen. Greenpeace hat die Unternehmen aufgefordert, sich im Sinne ihrer Kund:innen und eines vorsorgenden Umwelt- und Verbraucherschutzes, zu der Problematik der Regulierung neuer Gentechnikverfahren zu positionieren und die europäische Resolution des Lebensmitteleinzelhandels zu unterzeichnen. Konkret fragte Greenpeace:

- Unterstützen Sie die Forderung nach einer Regulierung neuer Gentechnikverfahren gemäß der geltenden EU-Gentechnik-Gesetzgebung beziehungsweise wie positionieren Sie sich zu einer möglichen Deregulierung?
- Werden Sie die „Resolution des Europäischen Lebensmittelhandels gegen die Deregulierung neuer Gentechnik“ unterzeichnen?

Die Antworten der angeschriebenen Unternehmen auf die Fragen waren die Folgenden:

### **METRO** (Antwort 03.11.)

„... Das Thema gentechnisch veränderte Mechanismen in Lebensmitteln ist für uns natürlich relevant. Deshalb befinden wir uns auch seit zwei Jahren im Dialog mit VLOG/ENGA hierzu. Die von Ihnen genannte Resolution wurde von einigen Händler in Deutschland und Österreich unterzeichnet, so auch von unserer Tochtergesellschaft METRO Österreich. Als internationaler Großhändler ist METRO in 34 Ländern weltweit aktiv. Daher verfolgen und bearbeiten wir regulatorische Entwicklungen auf EU-Ebene stets mit großer Aufmerksamkeit. Bereits in der Vergangenheit haben wir uns für eine weitgehende Transparenz beim Einsatz von Gentechnik ausgesprochen, denn sie ermöglicht unseren Kunden Wahlfreiheit – und das steht für uns an oberster Stelle. Deshalb nutzen wir auch bei unseren Eigenmarken-Produkten das „Ohne Gentechnik“-Label von VLOG. Ebenso ist die Einhaltung der Kennzeichnungs- und Rückverfolgbarkeitspflichten, wie vom EuGH 2018 definiert, für uns unabdingbar. Derzeit sehen wir uns allerdings auf Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse noch nicht dazu in der Lage, eine abschließende Meinung zu äußern, ob für die sogenannte „Neue Gentechnik“ ein abweichender rechtlicher Rahmen benötigt wird. ...“

### **Edeka** (08.11.)

„... Unsere Position entspricht der Positionierung des Lebensmittelhandels in der Form, wie sie der Bundesverband des deutschen Lebensmittelhandels (BVLH) im Juni 2021 veröffentlicht hat (s. auch Anhang): <https://www.bvlh.net/informationen/verbandspositionen>  
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an den BVLH. ...“

### **Lidl International** (18.11.)

„... Aufgrund der vorliegenden Informationen und fehlenden konkreten Regelungsdetails des EU-Vorhabens zur Regulierung der neuen Gentechnik, können wir die Situation nur bedingt beurteilen. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Entscheidung auf internationaler Ebene zur Unterzeichnung der „Resolution des Europäischen Lebensmittelhandels gegen die Deregulierung der neuen Gentechnik“ treffen können. Wir nehmen das Thema sehr ernst und werden die Sachlage weiterhin beobachten und entsprechende Rückschlüsse ziehen sowie ggf. Maßnahmen ableiten. ...“

---

<sup>1</sup> [https://www.enga.org/fileadmin/user\\_upload/pdf/Retailers\\_Resolution\\_03\\_11102021.pdf](https://www.enga.org/fileadmin/user_upload/pdf/Retailers_Resolution_03_11102021.pdf)

**Kaufland** (23.11.)

„... Unsere derzeitige Position zum Thema neue Gentechnik entspricht der abgestimmten Handelsposition des BVLH, die wir in vollem Umfang mittragen.

[https://www.bvlh.net/fileadmin/redaktion/downloads/pdf/Positionen/Neue\\_Gentechnik -  
\\_Position\\_des\\_Lebensmittelhandels\\_25.06.2021.pdf](https://www.bvlh.net/fileadmin/redaktion/downloads/pdf/Positionen/Neue_Gentechnik_-_Position_des_Lebensmittelhandels_25.06.2021.pdf)

Unsere unternehmensinterne Haltung zur neuen Gentechnik aus der aktuellen Betrachtung heraus haben wir Ihnen im Gespräch erläutert, weshalb wir an dieser Stelle auf eine tiefergreifende schriftliche Positionierung verzichten. ...“